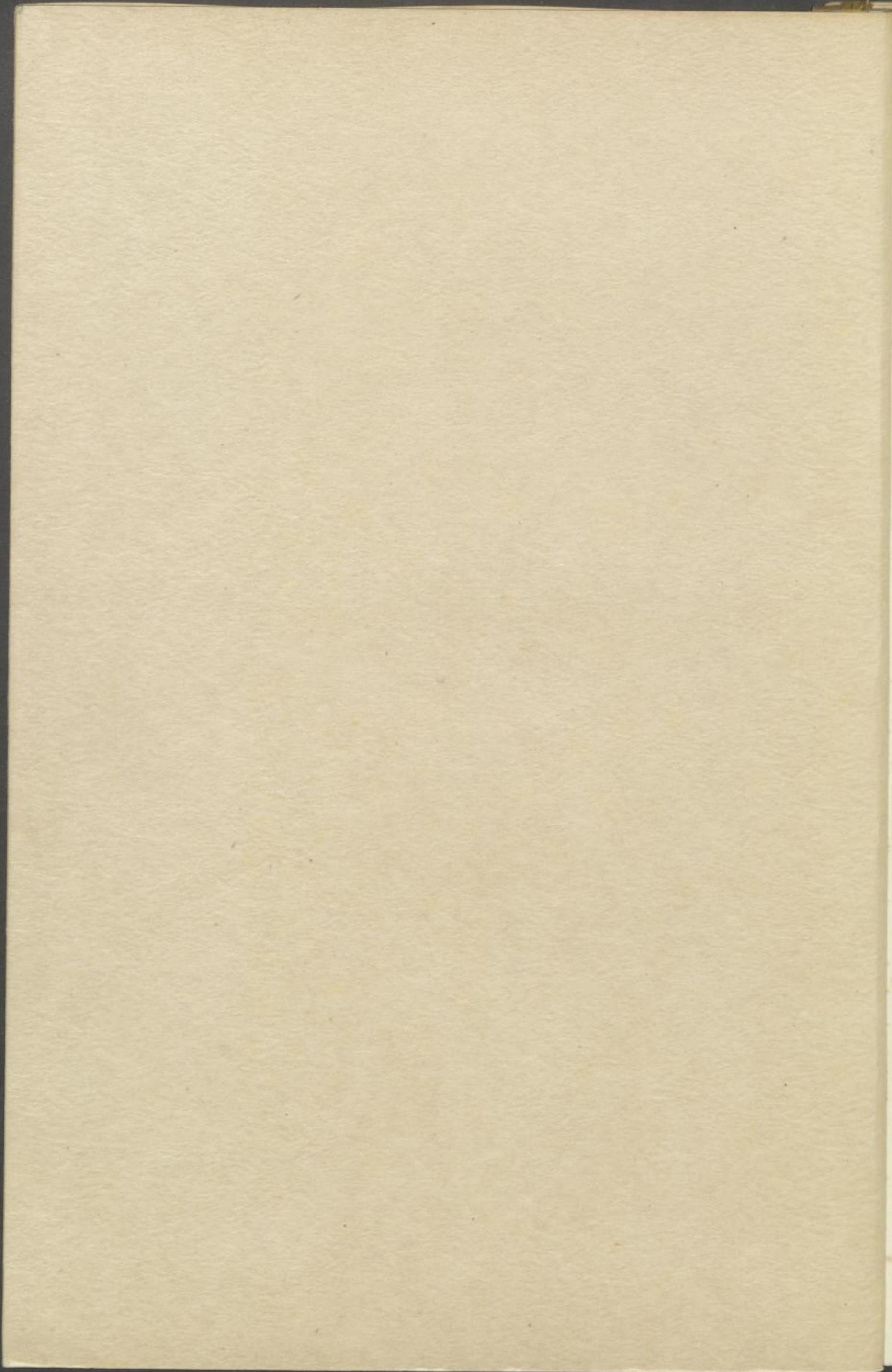
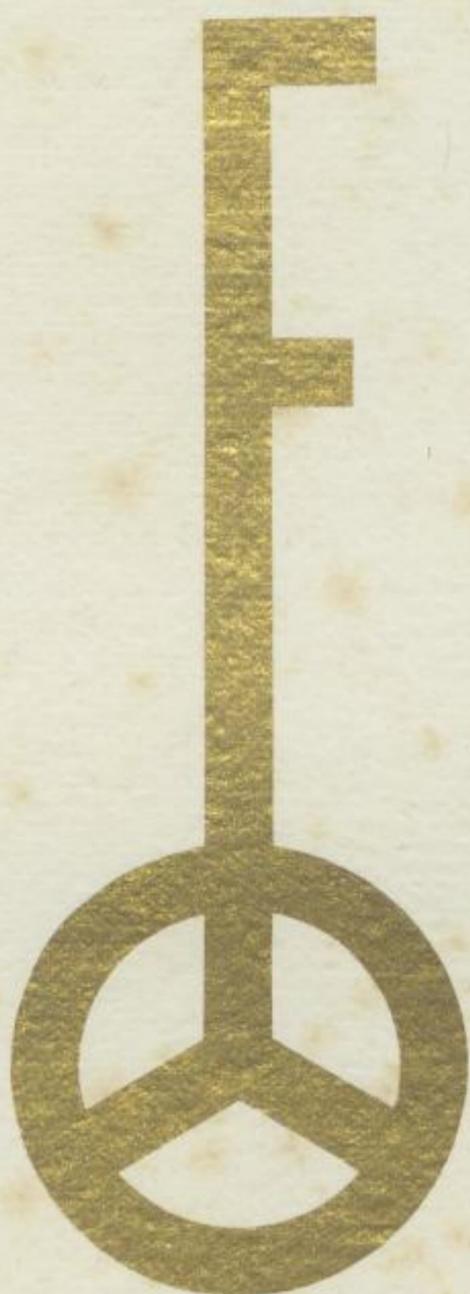
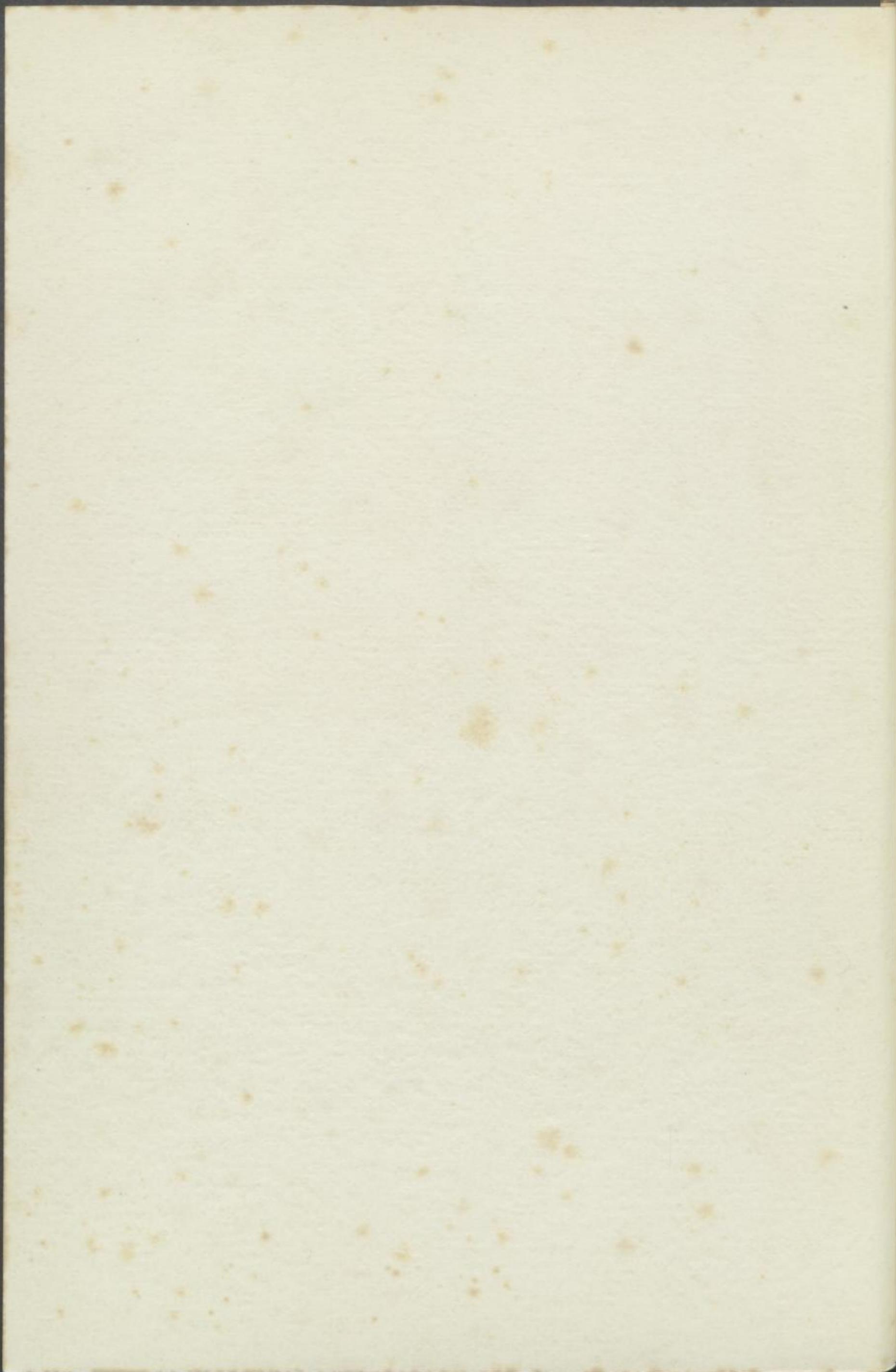


50 JAHRE FÖRSTER & BORRIES

Sächsische
1 B
1438
Landesbibliothek







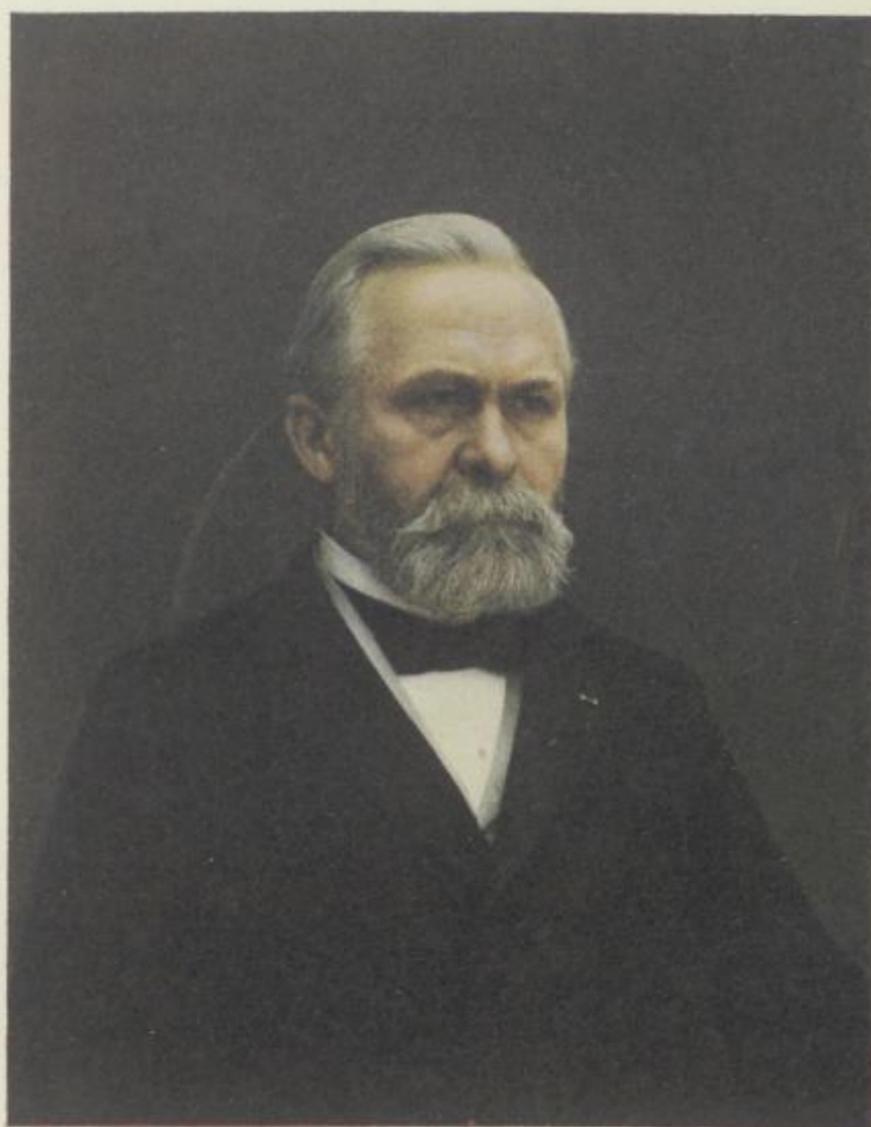
ZUM 10. NOVEMBER 1931

Die vorliegende Druckschrift ist im Herbst
des Notjahres 1931 entstanden und den
Herren Adolf Förster und Artur Förster als
den Inhabern des graphischen Betriebes

FÖRSTER & BORRIES

Zwickau i. Sa., zum 50-Jahr-Jubiläum des
Hauses vom Personal gewidmet. Sie möchte,
gedruckt auf ungestrichenes Papier, zugleich
die Leistungsfähigkeit der Firma nachweisen.

Sächsische
Landesbibliothek
29. DEZ. 1973
Dresden

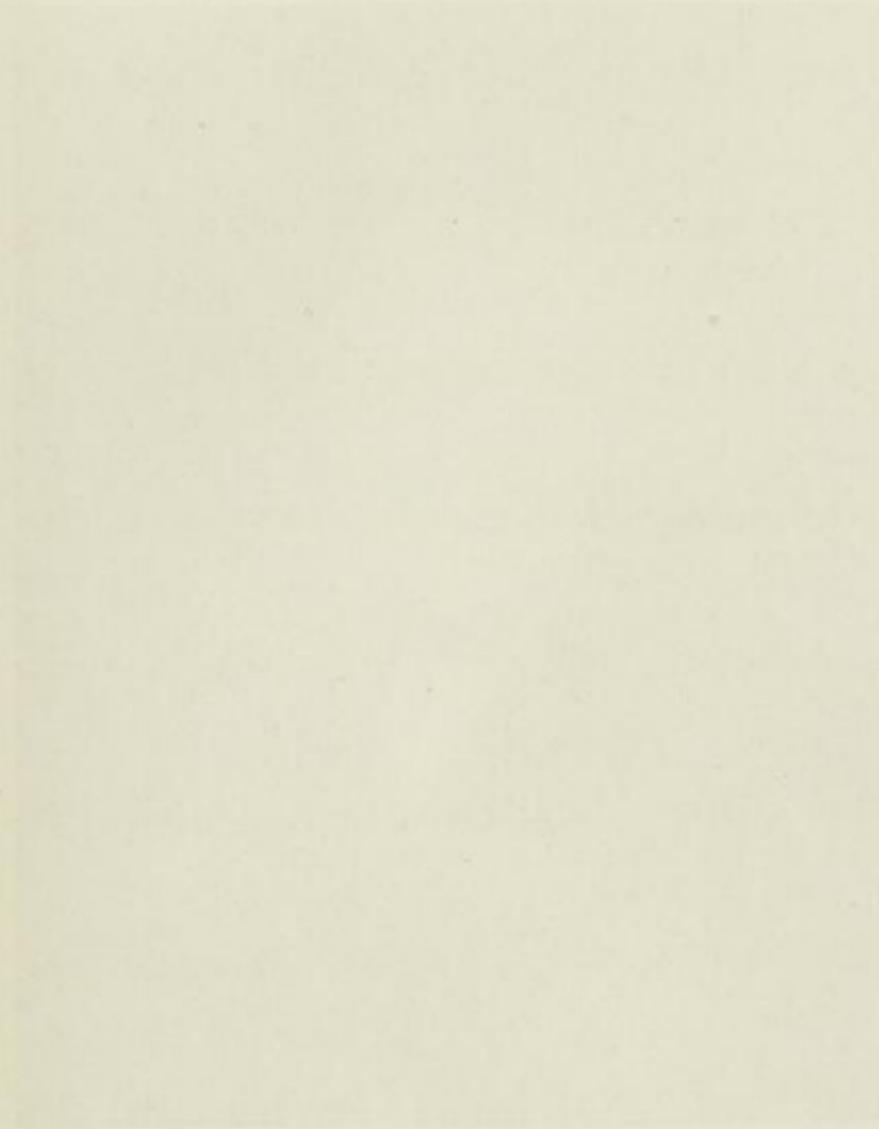


K O M M E R Z I E N R A T H E R M A N N F Ö R S T E R

* 24. November 1847, † 16. August 1918

Für dieses Bild diente ein vorhandener Plattensatz, im
Jahre 1907 nach einer Natur-Farbenphotographie hergestellt

D
I
V
I
C
A
D
E
F
I
K
S
i
F
i
E
e
I
C



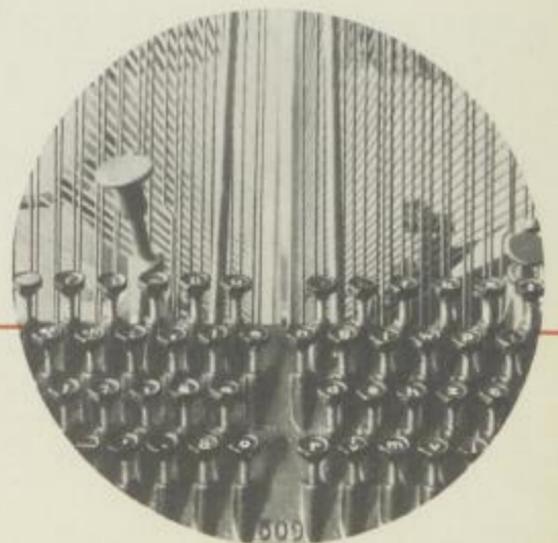
Der »Königliche Kaufmann« alten Schlages hatte ein Gegenstück im Ideal-Buchdrucker. Beide Charakter-Erscheinungen beseelte das gleiche Wollen. Ihr hoher Ruf gründete sich auf gleiche Werte. Auch der »Königliche Buchdrucker«, wie man ihn wohl mit Recht nennen kann, fand erst die Ruhe seines Gewissens, wenn er zum wahrhaften Treuhänder seines Auftraggebers wurde. Er verkörperte den Willen zu höchster Leistung. Der »Königliche Buchdrucker« hielt seine Maschinen an, wenn ihm die Raumverteilung in der Satzform irgendwie auch nur um Haaresbreite korrekturbedürftig erschien, wenn sein überdurchschnittlich geschultes geschmackliches Empfinden den Ausgleich auch geringer Abstufungen in der Raumwirkung erforderte. Er sah den Raum in der Farbe, und die Farbe erschien ihm vorzüglicher Ausdruck menschlicher Empfindung. In ihr schlummert Freude und Unlust, Sonne und Nacht, Leben und Vergehen. Er war der große Organist, der diese Register beherrschte und gleich einer herrlichen Orgel erklingen lassen konnte – zur Ehre des Höchsten. Ein solcher »Königlicher Buchdrucker« war Hermann Förster. Die Gründung der Firma Förster & Borries und ihres Weltrufes ist sein Werk.

D
Fü
wi
So
m
er
Zu



D E R S C H R I F T S A T Z

Für die künstlerische Formung des Satzbildes ist der Handsatz edler Mittler. Die manuelle Satzherstellung wird deshalb auch im Hause Förster & Borries als lebenerfüllte Arbeit gepflegt. Hierfür steht ein reiches Schriftmaterial zur Verfügung. Es entspricht jeweils dem modernsten Stand und ist nach Form und Zweckmäßigkeit erwählt, in der Linie etwa, die in ihrem Ausdruckswillen zeitlos ist. Aus gleichem Wollen heraus entstandene Arbeiten, die das Zeichen Förster & Borries tragen, sind vielfach richtunggebend geworden. Zur Sicherung der Spannkraft des modernen Betriebes wird jedoch reiner Werksatz maschinell hergestellt.



809

I
o
A
D
I
g
H
S
b
b
s
n
P
o
o
l
s

1880. Auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Breslau erregten die Arbeiten des Buchdruckers Hermann Förster aus Liebau i. Schles. Aufsehen. Im darauffolgenden Jahre übersiedelte er nach Zwickau i. Sa. Der Ruf des tüchtigen Fachmannes ging ihm voraus.

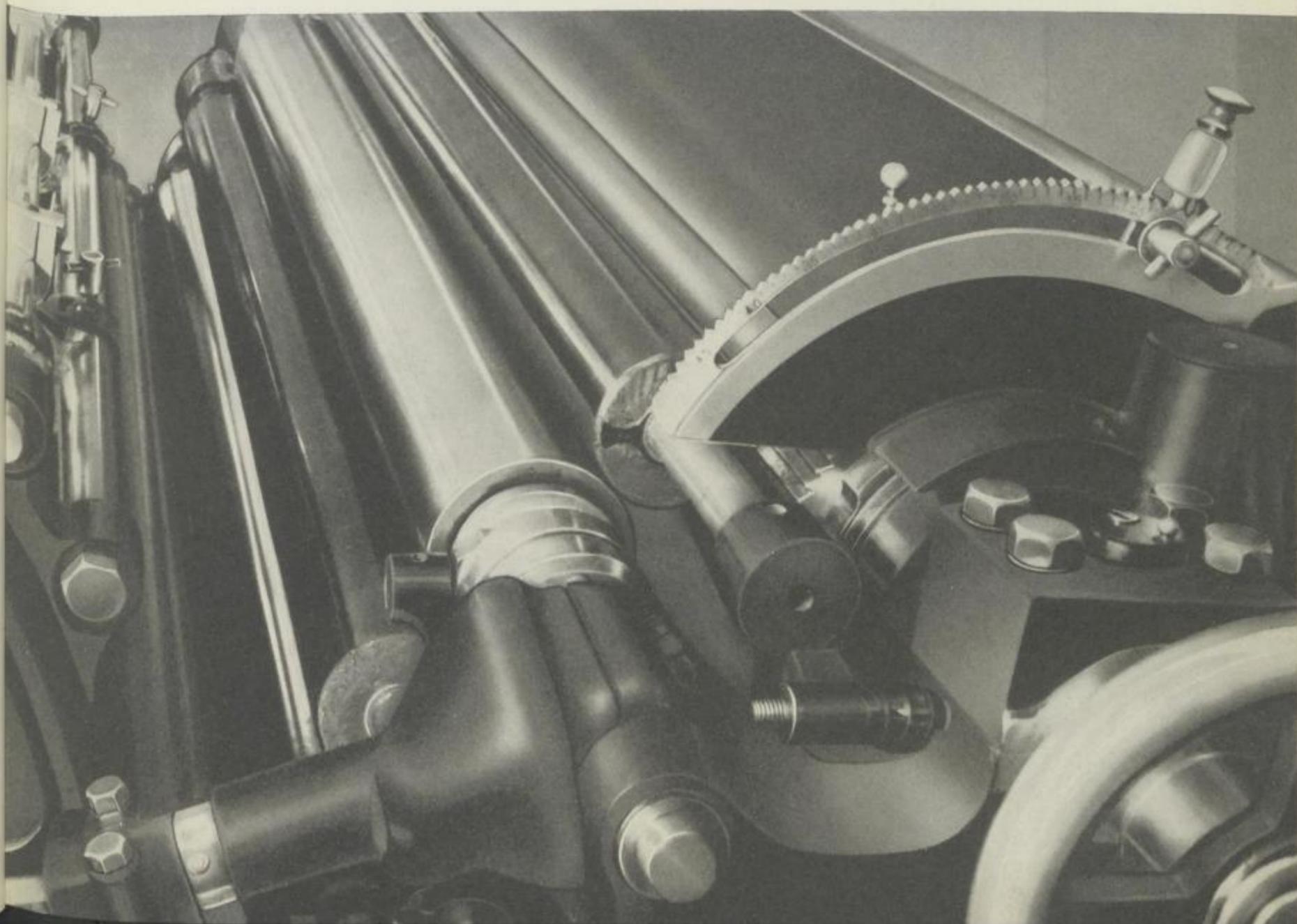
1881. In Zwickau gibt eine ehemalige Korbmacherwerkstatt im Hintergebäude des Hauses Münzgasse 6 der neugegründeten Buchdruckerei Hermann Förster Raum. Das Inventar besteht aus einer Augsburger Schnellpresse mit Handantrieb und zwei Gallypressen mit Tritthebelbetrieb sowie aus einigen Schriftregalen. Beschränkung und Einfachheit begleiten zunächst mitbestimmend jede Handlung. Petroleumlampen sind die Lichtspender. Ein Akzidenzsetzer, der Prinzipal als Maschinenmeister, ein Hilfsarbeiter als lebender Motor an der Presse bilden das Personal. Zähigkeit und energischer Wille überbrücken schließlich auch die äußeren Widerstände, und die tadellosen Arbeiten der neuen Buchdruckerei übertreffen, was an Derartigem in der Stadt üblich war. Die Interessierung der ortsansässigen Geschäftswelt für eine gute Druck-sachenausstattung ist der erste große Erfolg des jungen Unternehmens.

L
B
c
S
f
c
k



D E R B U C H D R U C K

Buchdruckmaschinen gleichen in ihrem Wirkungsgrad empfindsamen Instrumenten. Die schweren Bilderdruckmaschinen besonders werden unter der Hand des sie beherrschenden Druckers föhlende Werkzeuge. Sie folgen den geringsten Seidenblatt-Unterschieden in der Höhe der Druckform oder ihrer Planlage. Ein feiner Kenner solcher Maschineneigenheiten war Kommerzienrat Förster. Der Maschinenpark der Buchdruckerei Förster & Borries ist eine markante Bestätigung hierfür. Auch die Art der Maschinenaufstellung kennzeichnet durchdachte Pläne mit dem Ziel: Schnelle Anpassungsmöglichkeit an große Anforderungen.



18
d
b
ni
un
18
B
e
m
d
U
M
P
18
e
e
sp

1882. Die Vergrößerung des Kundenkreises drängt zur Erweiterung des kleinen Betriebes. Sie wird dadurch möglich, daß Hermann Förster bereits im Jahre 1882 den Buchhändler Ernst Bär als Teilhaber aufnimmt. Der Erwerb des Grundstückes Schulstraße 5 folgt unmittelbar, und im Gartengelände desselben entsteht ein neues Druckereigebäude.

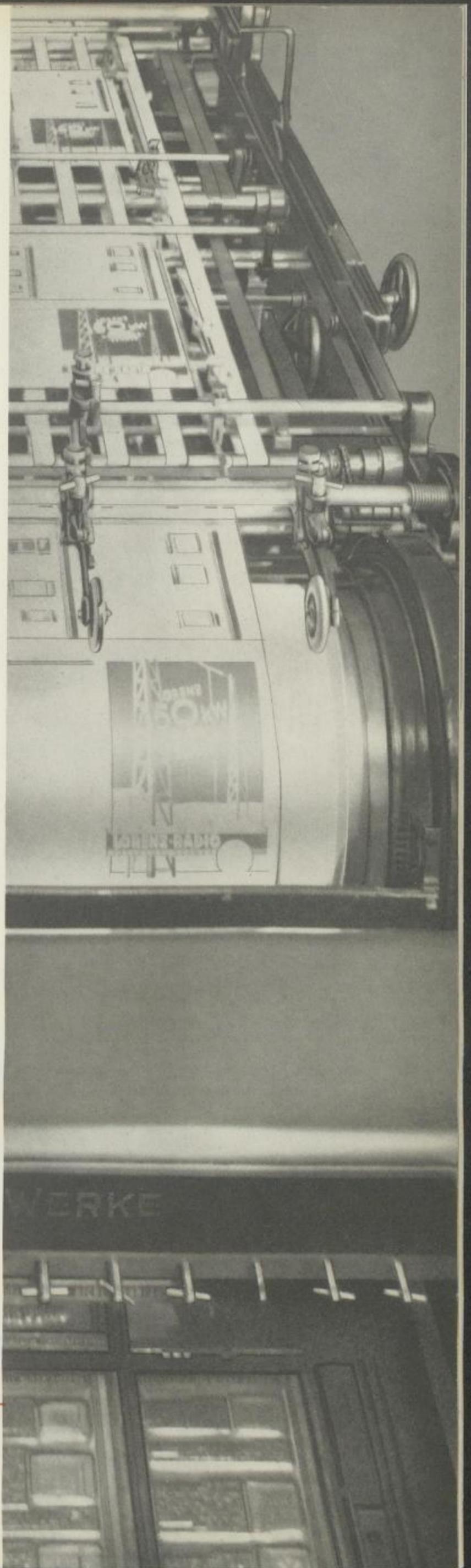
1883. Im November bezieht die Firma Förster & Bär ihre eigenen Betriebsräume. Der Fortschritt ist bedeutend: Eigene Dampfmaschine, eigene elektrische Lichtanlage, elektrischer Aufzug, Dampfheizung, mehrere neue Maschinen einschließlich eines Papierkalanders, Ausbau der Buchbinderei und des Papierlagers sind seine äußeren Merkmale. Und die organische Gliederung: Im Erdgeschoß befindet sich der Maschinensaal, die Setzerei im ersten Geschoß, die Buchbinderei mit Papierlager und später angegliederter Prägerei im zweiten Geschoß.

1884. Seither vermietete Seitengebäude werden nutzbar gemacht und eine Steindruckerei mit Lithographie, auch eine kleine Chemigraphie für einfache Strichätzungen, darin eingerichtet. Die Ätzerei wird aber später durch eine stärkere Auswertung der Steindruckerei abgelöst.

V
D
ab
ge
st
Be
D
de
A
de
O
be
H
de
sp
D
g
ve
pa
au

V O M N E U E N D R U C K E N

Der vorliegende Bilddruck weicht insofern von der Norm ab, als nach Erfahrung und seitherigem Gebrauch das gestrichene Papier als der dafür geeignetste Werkstoff gilt. Das »Kunstdruckpapier« hat überdies seine Berechtigung an einer unzähligen Fülle erstklassiger Drucke erwiesen. An seiner Einführung ist der Gründer der Firma Förster & Borries bemerkenswert beteiligt. Aber die fortschreitende Entwicklung der Technik gebär dem Buchdruck die feindlichen Brüder Tiefdruck und Offsetdruck. Ihre teilweisen Vorzüge umkämpft der beweglichere Buchdruck in jüngster Zeit erfolgreich. Hauptsächlichste Zielsetzung ist dabei die Ausschaltung des gestrichenen Papiers bei gleichzeitig zweckentsprechender Abstimmung der Rasterdruckplatten. Hohe Druckkraft, beste Farbgebung und der Frontbogenausgang moderner Buchdruckmaschinen sind weitere zuverlässige Helfer. Die Leistungsfähigkeit des Maschinenparks der Buchdruckerei Förster & Borries gründet sich auf den Zusammenklang solcher Voraussetzungen.



18

9

In

de

al

18

18

m

18

Er

in

fr

w

D

18

a

g

1888. In einem Inserat des Adreßbuches wird angekündigt, daß »außer 9 modernsten Schnellpressen noch 15 Hilfsmaschinen in Tätigkeit« sind.

Im gleichen Jahr scheidet Ernst Bär aus, und an seiner Stelle übernimmt der Kaufmann Georg Borries die Teilhaberschaft. Förster & Borries wird als neuer Firmenname handelsgerichtlich eingetragen.

1892. Das vordere Wohngebäude weicht einem Erweiterungsbau.

1893. Das Inserat im neuen Adreßbuch besagt, daß der Betrieb nun mit 12 Schnellpressen und 24 Hilfsmaschinen arbeitet.

1895. Hermann Förster hat sich längst dem Dreifarbendruck gewidmet.

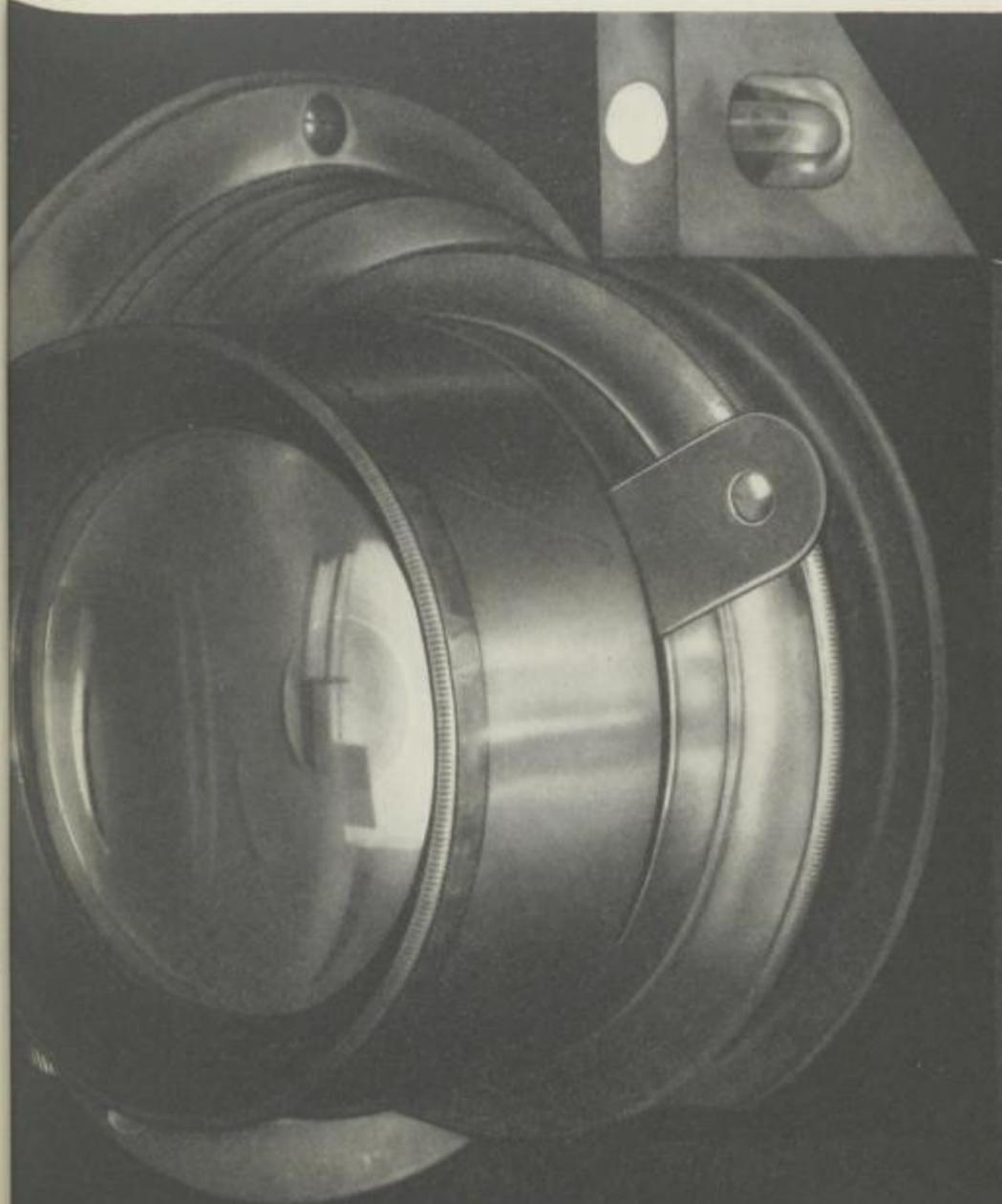
Er bringt – ein Ereignis von besonderer Bedeutung – als erster ein nur im Dreifarbenverfahren illustriertes Buch heraus, den »Führer für Pilzfreunde«. In der Fachwelt entstehen Zweifel, ob diese Vielfarbigkeit wirklich durch Übereinanderdruck von nur drei Farben erreicht wurde.

Der Name Förster & Borries wird mit wachsender Hochachtung genannt.

1896. Der Umfang des Betriebes muß seiner Bedeutung folgen. Durch abermaligen Neubau entsteht der südliche Teil des heutigen Druckereigebäudes. Neue und verbesserte Betriebsmittel füllen neue Räume.

D I E P H O T O G R A P H I E

Die Photochemie hat auf den heutigen Stand der Technik einen richtunggebenden Einfluß ausgeübt. Bei der Herstellung von Bildträgern für alle Druckverfahren wird das Kamera-Auge entscheidend wirksam. Die Entwicklung der Photographie zeigt täglich neue Wege, die zur Verfeinerung der Reproduktionsverfahren führen oder Abkürzung des Weges zum Ziele haben.



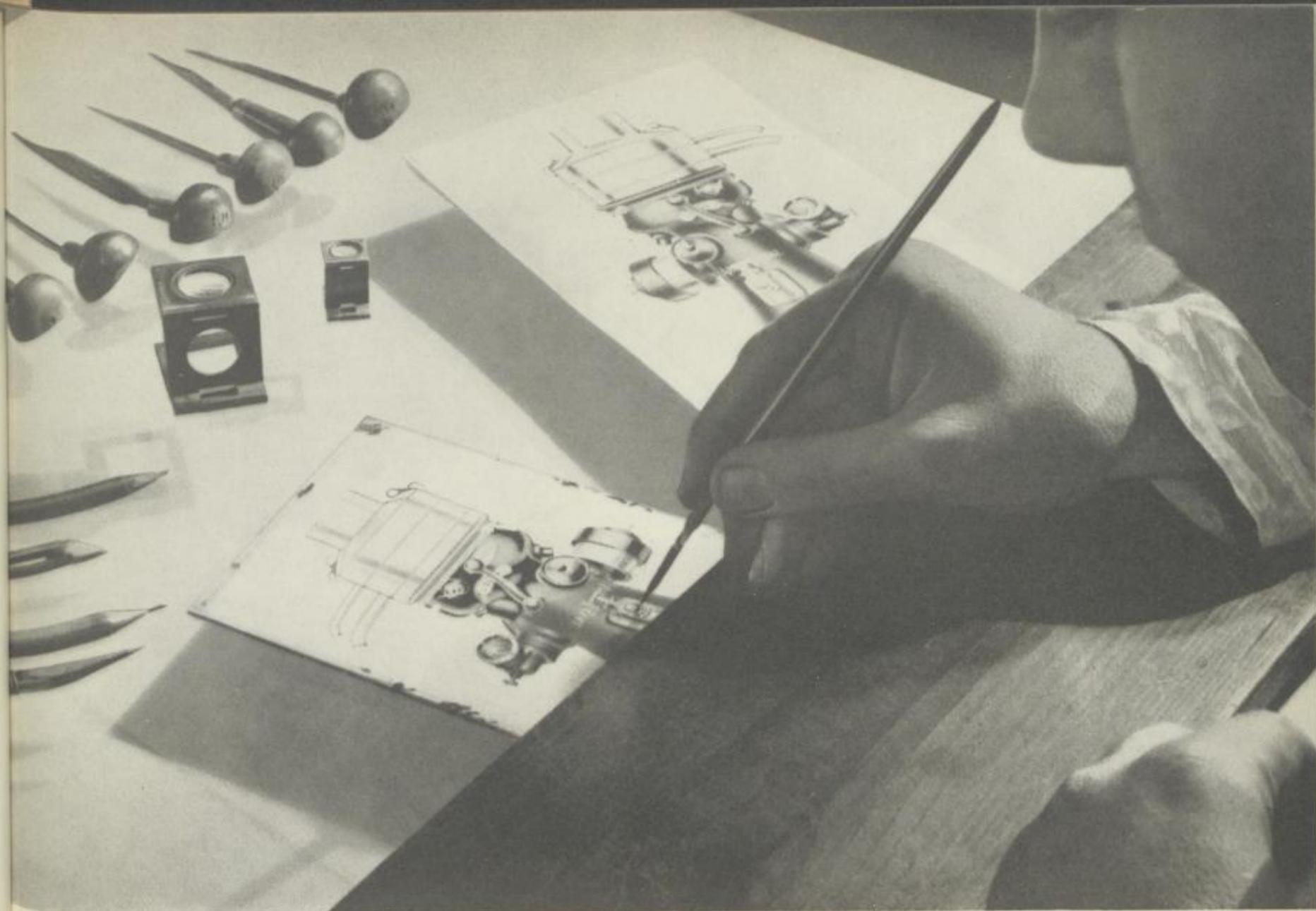
Aus dem jeweiligen Wissensgrad heraus entstehen auch in graphischen Betrieben teils als Geheimnis gehütete Sondermethoden, über deren Wert letzten Endes das Arbeitsergebnis entscheidet. Die Reproduktionsphotographie der Buchdruckerei Förster & Borries konnte an zahlreichen allgemein bekannt gewordenen Qualitätsarbeiten ihre Leistungsfähigkeit beweisen.

1
E
T
S
w
1
A
S
F
d
1
B
in
z
e
d
o

1902. Georg Borries scheidet aus. Adolf Förster wird von seinem Vater Ehre und Bürde der Teilhaberschaft übertragen. Paul Goebel und Paul Thulmann erhalten als Anerkennung langjähriger wertvoller Mitarbeiterschaft Kollektivprokura. Es geht mit Zähigkeit weiter voran. Stete Entwicklung. Nie ein Zurück. Jahre planvollen inneren Ausbaues folgen.

1911. In logischer Folge der Betriebsmittelvermehrung müssen die Arbeitsräume wieder ausgedehnt werden. Zwei an die Druckerei anschließende Wohnhausgrundstücke, Schulstraße 9 und 11, sind bereits Firmeneigentum. An ihrer Stelle wird der Anschlußbau errichtet, der die heute noch gültige Einheit des vorderen Druckereigebäudes herstellt.

1913. Der Seniorchef der Firma vollendet das fünfzigste Jahr seiner Berufstätigkeit. Zwischendurch fand der nimmermüde Mann noch Zeit, in mancherlei ehrenamtlicher Tätigkeit segensreich für die Allgemeinheit zu wirken. An der Schaffung des Deutschen Buchdruck-Preistarifs, der ersten gültigen Berechnungsgrundlage des Gewerbes, hat er bedeutenden Anteil. Seine Verdienste um das graphische Gewerbe würdigt auch der König von Sachsen durch Verleihung des Kommerzienrattitels.



D I E C H E M I G R A P H I E

ist das Verfahren zur Herstellung von Druckplatten, das in dem Wettbewerb zwischen Hochdruck einerseits und Flachdruck wie Tiefdruck andererseits erhöhte Bedeutung gewinnt. Im Graphischen Betrieb Förster & Borries wurde diese Abteilung dementsprechend ausgebaut. Es werden Klischees für die verschiedensten Zwecke und Ansprüche hergestellt.

1
A
E
1
r
1
d
1
st
re
e
M
g
in
e
v
in

1914. Weltkrieg unterbricht kulturellen Aufbau. Der Pulsschlag der Arbeit setzt aus. Zugedeckte Maschinen werden zu einem Symbol. Die Erzeugnisse der Qualitätsdruckerei sind kein Heeresbedarf.

1915. Der Auftragseingang bessert sich. Die nicht zu den Waffen gerufenen Kräfte finden im Rahmen der Kriegsverhältnisse wieder Arbeit.

1917. Kommerzienrat Förster beendet das 70. Lebensjahr. Sein von der Front beurlaubter Sohn Artur ist sein Geburtstagsereignis.

1918. In Dresden findet eine Tagung des Deutschen Buchdrucker-Vereins statt. Kommerzienrat Förster kann ihr mit den Erkenntnissen eines gereiften Lebens dienen. Er tritt seine letzte Reise an. Am 16. August beendet ein Herzschlag den arbeitsreichen, gesegneten Erdengang des Mannes, der seiner Umwelt so viel bedeutet hat und ihr noch mehr geben konnte. Seine Beisetzung in Zwickau an der Seite seiner schon im Jahre 1905 verstorbenen allverehrten Lebensgefährtin wurde zu einer Ehrung der Mannestugend in Gottgläubigkeit. Drei Monate später verzeichnet die Weltgeschichte die Beendigung des größten Ringens um irdische Macht. Das deutsche Volk ist in seinen Grundfesten erschüttert.

19

Te

an

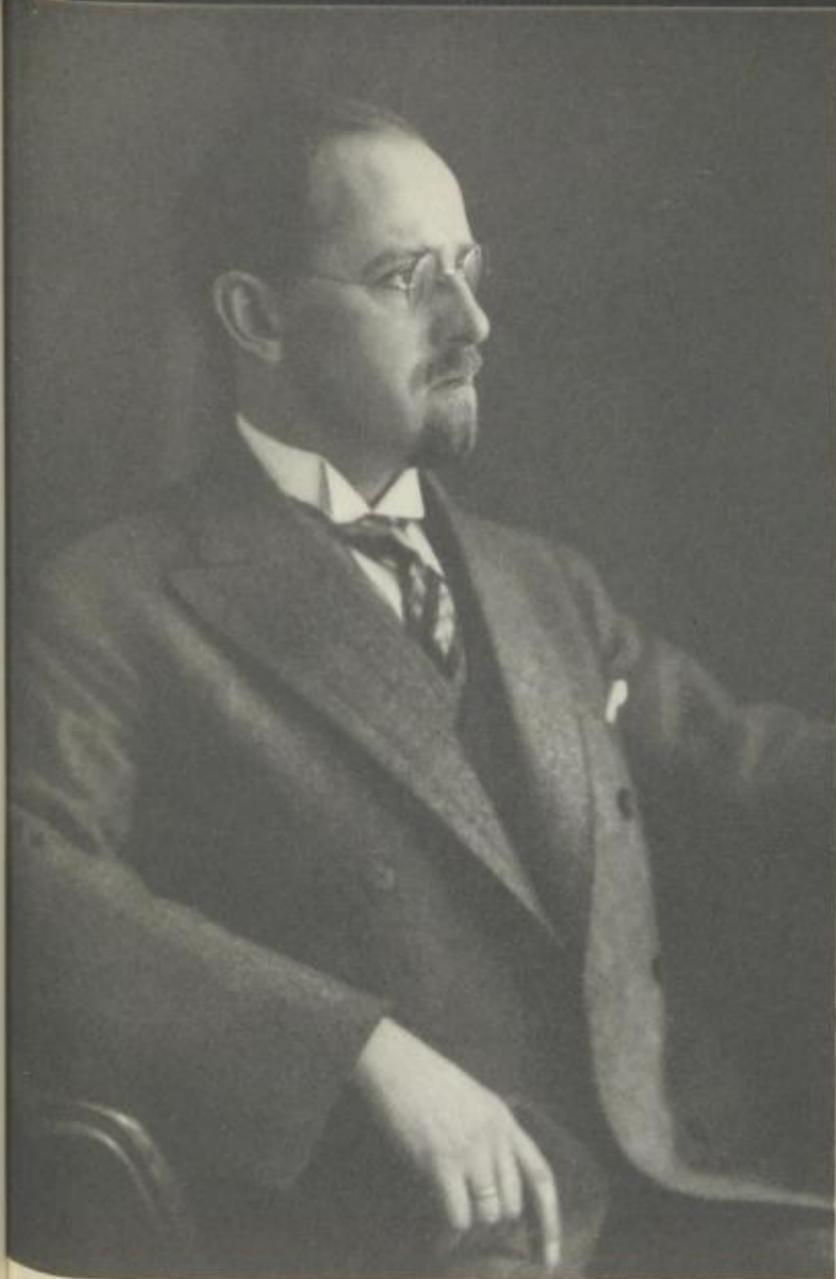
A

an

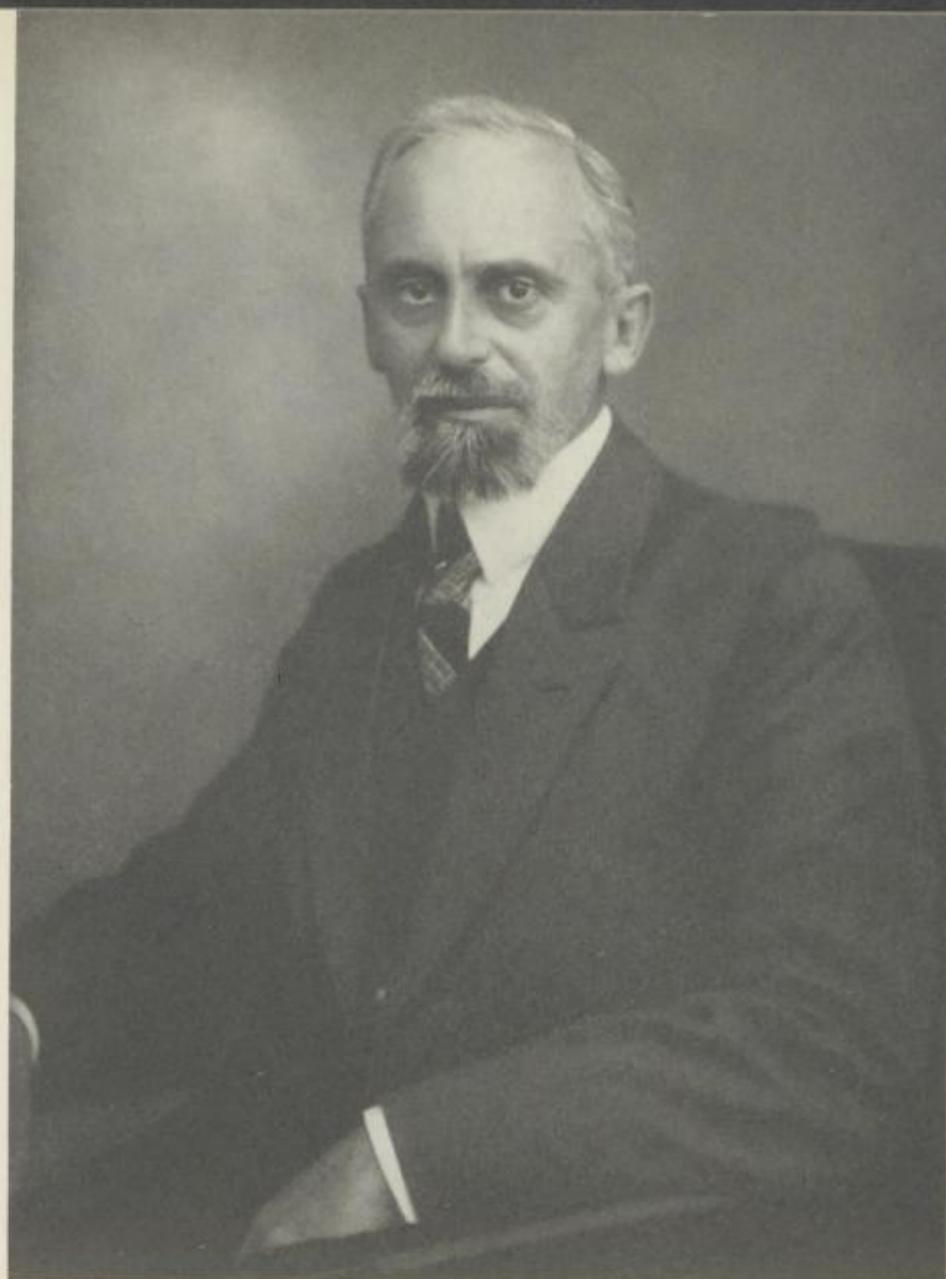
le

Le

de



ARTUR FÖRSTER



ADOLF FÖRSTER

1919. Adolf Förster hatte mit den Erfahrungen aus sechzehnjähriger Teilhaberschaft nach des Vaters Ableben im Zeichen einer Umwälzung auf allen Gebieten die Führung in der Geschäftsleitung übernommen. Auch sein Bruder Artur Förster tritt als sein Teilhaber das väterliche Erbe an. Kommerzienrat Hermann Försters Geist wird im Wirken seiner Söhne lebendig. Sie rüsten zu dem in der graphischen Industrie beginnenden Leistungswettkampf. Josef Förster, der Vetter der Firmeninhaber, wird dem verdienten Betriebsleiter Paul Goebel zur Entlastung beigeordnet.

1
st
W
1
u
D
u
S
d
zu
Be
H
19
Le
ne
se
de

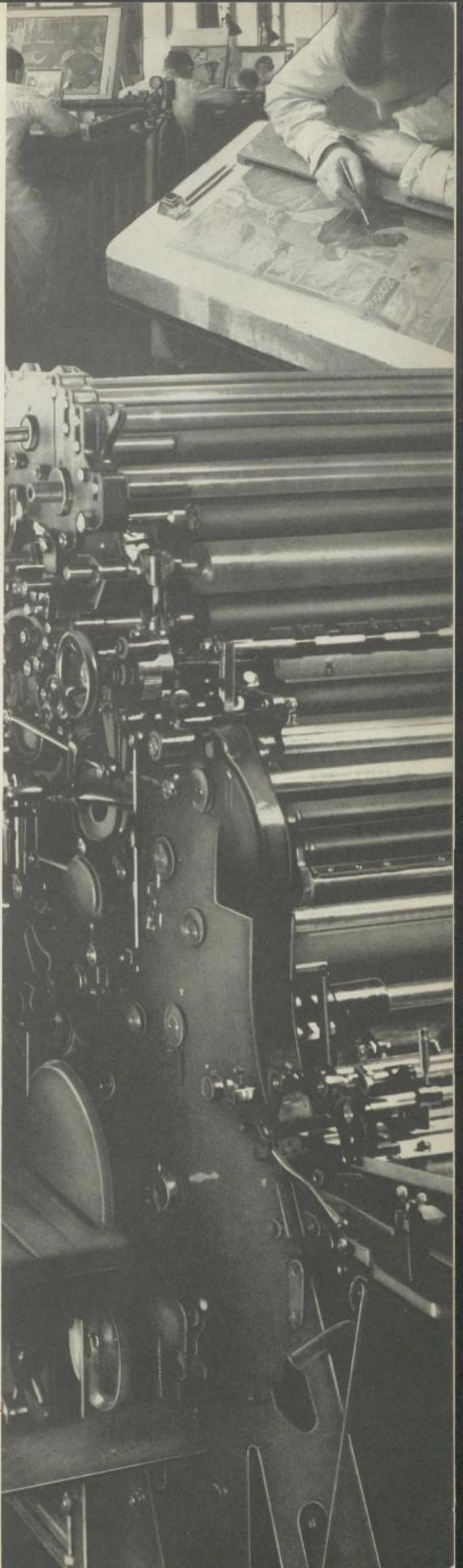
1920. Innerer Ausbau und Organisation richten sich auf Begegnung gesteigerter Ansprüche. Das nachbarliche Wohnhausgrundstück wird erworben, der Entwicklung des Kalenderverlages damit Raum zugedacht.

1921. Für die Leitung der Setzerei wird Paul Weickert, für Lithographie und Entwurf Walter Geßner erworben. Die geistige Revolution in Deutschland zeitigt einen sich kraftvoll durchringenden neuen Form- und Stilwillen, der mit der umwälzenden Mechanisierung der Arbeit Schritt hält. Rechtzeitige Erkenntnis der zu erwartenden Auswirkung dieser Erscheinungen hat einen entsprechenden Ausbau der Setzerei zur Folge. Offsetdruck und Reproduktionsphotographie werden dem Betrieb als neue Abteilungen angegliedert. Es geht trotz größerer Hemmnisse wieder vorwärts wie in den besten Vorkriegsjahren.

1923. In Hamburg wird eine Geschäftsstelle eingerichtet und mit ihrer Leitung Fritz Siegmund als erprobter Fachmann betraut. Damit wird als neues Gebiet die Herstellung hochwertiger Werbedrucke für die Übersee-Schiffahrt erschlossen. Der vornehme Werbedruck gewinnt Raum in der Gesamtproduktion. Die Kundenliste führt neue klangvolle Namen.

D E R F L A C H D R U C K

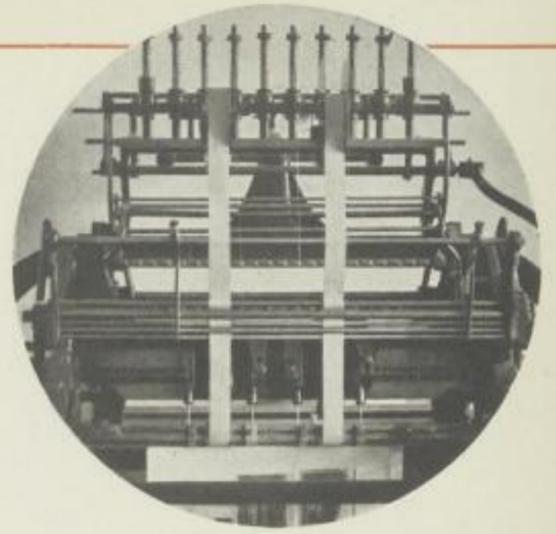
das ist die Sammelbezeichnung für die chemischen Druckverfahren, deren Druckprinzip auf der Gegenwirkung von Fett und Wasser beruht: Steindruck und Offsetdruck. Der Steindruck, der zeitweise dem Buchdruck Arbeitsgebiete abzuringen versuchte, wurde durch den wesentlich leistungsfähigeren (indirekten) Offsetdruck in neuerer Zeit sehr zurückgedrängt. Bei einer großen Druckgeschwindigkeit vermögen die Offsetmaschinen auf glatten und rauhen Papieren in fast pastoser Farbauftragung ebenso wie in voller Deckung vorzügliche Bilddrucke hervorzubringen. Die Vorzüge des Offsetdruckes werden im graphischen Betrieb Förster & Borries derart ausgewertet, daß für Massenaufgaben die hohe Umlaufzahl der Maschine, dagegen für künstlerische Plakat- und Werbedrucke die vorteilhafte Materialverwertung und Farbenwirkung genützt wird. Das Atelier Förster & Borries weiß in der Abstimmung der Entwürfe zu Möglichkeiten und Eigenart der Druckverfahren oft überraschende Effekte zu erzielen.



l
z
d
d
S
fi
n
C
d
te
st
k
fo
in
1
in
w

Im Verhältnis des Verfalls der deutschen Währung steigen die Umsatzziffern. In drei Schichten werden im Auftrag der Reichsbank und Reichsdruckerei Banknoten gedruckt. Die Betriebsleistung muß gesteigert werden. Ein weiterer Neubau entsteht auf dem Fundament der ehemaligen Stadtmauer. Größere Lagerräume werden geschaffen, im Erdgeschoß findet die erweiterte Flachdruckabteilung Raum, das erste Geschoß nimmt einen neuen Buchdruckmaschinensaal auf, der darüberliegende Oberlichtsaal wird neue Setzerei. Die nun folgenden Jahre sind fortwährender Aufstieg. Jede Abteilung nimmt an dem inneren Wachstum teil: Setzmaschine und ansehnliche Mengen neuen Schriftmaterials verstärken die Leistungsfähigkeit der Setzerei, in den Maschinensälen kommen Maschinen modernsten Typs zur Aufstellung, auch neue Verfahren dienen der Leistungssteigerung. Die Verlegung der Lithographie in das Grundstück Schulstraße 11 bedeutet eine weitere Ausdehnung.

1928. Betriebsleiter Paul Goebel und Prokurist Paul Thulmann treten in den wohlverdienten Ruhestand. Josef Förster und Paul Weickert werden ihre Nachfolger. Sie zeichnen für die Firma in Gemeinschaft.



D I E B U C H B I N D E R E I

Die wichtigste Aufgabe der Druckerei-Buchbinderei ist die vorzügliche Besorgung des Schneidgutes vor und nach dem Druck. Nach dem Gesichtspunkt dieser Notwendigkeit ist die Buchbinderei Förster & Borries mit modernsten Schneidemaschinen ausgestattet. Falzmaschinen, Heftmaschinen, viele Spezialmaschinen, z. B. für die Sonderheit der Kalenderherstellung, mußten gleichfalls in eine Leistungsspannung einbezogen werden, die dem Tempo unserer Tage entspricht. Oft soll die Buchbinderei die durch meist unbeeinflussbare Ursachen entstehenden Terminversäumnisse anderer Abteilungen einholen. Dafür ist sie gerüstet.





1931. Die dauernd fortschreitende Entwicklung kommt erstmalig zum Stehen. Das Jubiläumsjahr führt an den Kulminationspunkt einer Weltwirtschaftskrise größten Ausmaßes heran. Sie umbrandet auch den graphischen Betrieb Förster & Borries. Das Ringen ist schwerer geworden, als es in den vorausgegangenen 49 Jahren war. – Doch schon läßt ein kraftvoll vordrängender Gesundungsprozeß der Wirtschaft neue Hoffnungen blühen und wieder frische Keime sprießen. Die umsichtige Geschäftsleitung und eine treue Mitarbeiterschaft pflegen sie mit Hingebung. Das Vermächtnis des Firmengründers bleibt lebendig und wird sorgsam gehütet. Es soll in eine freundliche Zukunft und zu einer neuen Generation hinübergetragen werden. Der Wille zu Höchstem sei ein Dank und gebe die Kraft zum Gelingen! Das walte Gott!





F
des
Kon
Fra
und
Ob
stift
dort



F U R D I E W O H L F A H R T

des Personals der Firma Förster & Borries im besonderen ist das Haus Förster stets mit Wärme eingetreten. Kommerzienrat Förster gründete 1905 die Martha-Förster-Stiftung, seiner Lebensgefährtin, einer gütigen Frau, zum Gedächtnis. Aus ihren Mitteln werden in Not geratene Betriebsangehörige unterstützt. Adolf und Artur Förster haben diese Stiftung nach der Inflation neu errichtet. Später erwarb Adolf Förster in Oberobsang bei Bayreuth ein Landhaus, um darin, gemeinschaftlich mit seinem Bruder Artur, als Jubiläumstiftung vorab, das oben abgebildete Ferienheim »Rast« einzurichten. Es bietet für das Personal, das dort mit Familienangehörigen unentgeltliche Ferienunterkunft findet, einen Born der Erholung und Freude.



H. FÖRSTER
ZWICKAU
KUNSTDRUCKEREI

Proben
Typen-Materials
für
Buchdruckerei
FÖRSTER & BÄR
Zwickau.
Litho- und Prägnatst. Stereotypie
Buchbinderei.



1889

Förster & Borries, Zwickau i. S.

Januar.	
1	Neujahr
2	Mittwoch
3	Donnerstag
4	Freitag
5	Sonntabend
6	Samstag
7	Montag
8	Dienstag
9	Mittwoch
10	Donnerstag
11	Freitag
12	Sonntabend
13	Samstag
14	Montag
15	Dienstag
16	Mittwoch
17	Donnerstag
18	Freitag
19	Sonntabend
20	Samstag
21	Montag
22	Dienstag
23	Mittwoch
24	Donnerstag
25	Freitag
26	Sonntabend
27	Samstag
28	Montag
29	Dienstag
30	Mittwoch
31	Donnerstag

Grosse Lager
von
Concept-, Canzeli-
und
Briefpapieren,
COUVERTS,
Specialit.
„Seepost“
Muster
auf Verlangen
kostenlos.

Buch- und Kunstdruckerei.

Lieferung
der
Druckarbeiten
für
Bücher,
Handl. u. Gewerbe
in
alle
Theile der Welt.
Sicheres
Einrichtungen
zu
besten
Bedingungen.

WIEDERGABE VON LEISTUNGSPROBEN AUS DEN
ERSTEN ANFÄNGEN DER FIRMA FÖRSTER & BORRIES.
VORDRUCKBEISPIELE
IN TYPENSATZ UND FRÜHEM DREIFARBENDRUCK.



V E
W E

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

BREMEN
EUROPA

HAMBURG-AMERIKA LINIE

IN DER
ERSTEN KLASSE
VON
HAMBURG
NACH
NEW YORK

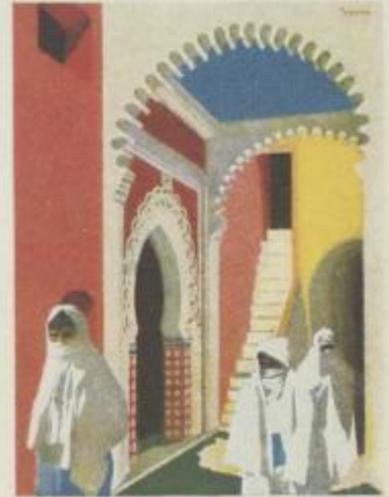
CAP ARCONA CAP POLONIO

Reisen

Wir helfen hier:

LORENZ

FERIENREISEN ZUR SEE



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

Störmer-Linie Deutsche Ost-Afrika-Linie
Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie

OSRAM
NITRA



ZEPPE
PASSAGIERFA
REISEBESTIMM



HAMBURG-AMER

ENTWICKLUNG!

ZUR GESCHICHTE
DER DEUTSCH-AMERIKANISCHEN
PETROLEUM-GESELLSCHAFT



Meßinstrumente
des täglichen
Bedarfs

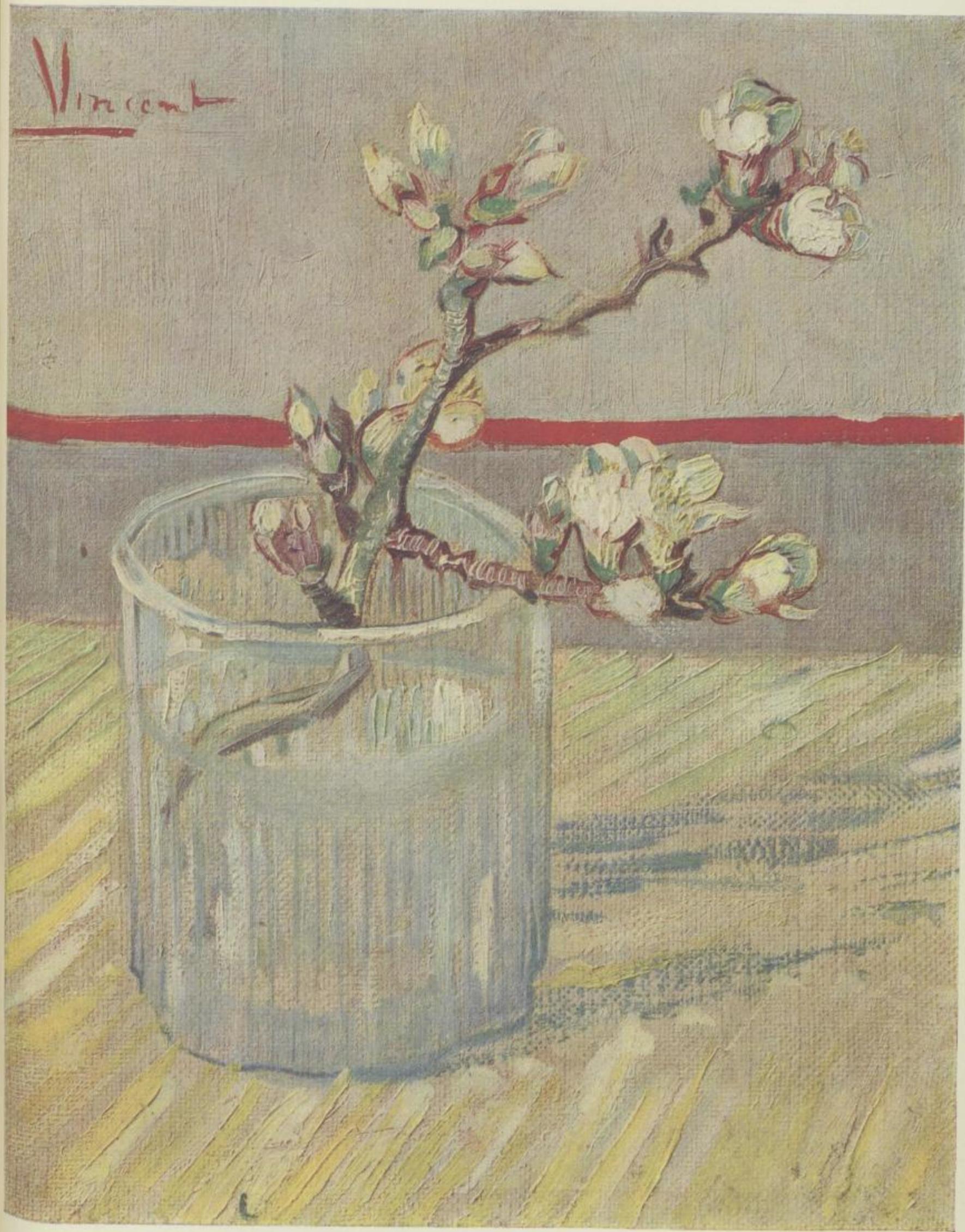


SIEMENS & HALSKE
A.G.
WERNERWERK
BERLIN-SIEMENSSTADT

VERKLEINERTE WIEDERGABE EINER ZUSAMMENSTELLUNG VON VORNEHMEN
WERBEDRUCKEN ALS TYPISCHE ERZEUGNISSE VON FÖRSTER & BORRIES, ZWICKAU S.A.



DRE
GEM



DREIFARBENDRUCK AUF UNGESTRICHENEM PAPIER. REPRODUKTION NACH EINEM
GEMÄLDE VON VINCENT VAN GOGH AUS DEM VERLAG VON E. A. SEEMANN, LEIPZIG



AUS PROF. SIRELIUS: FINNISCHE RYEN. VERLAG OTAVA, HELSINGFORS. DIE FARBIGEN
BILDER DIESES WERKES SIND DREIFARBENDRUCKE VON FÖRSTER & BORRIES, ZWICKAU S.A.

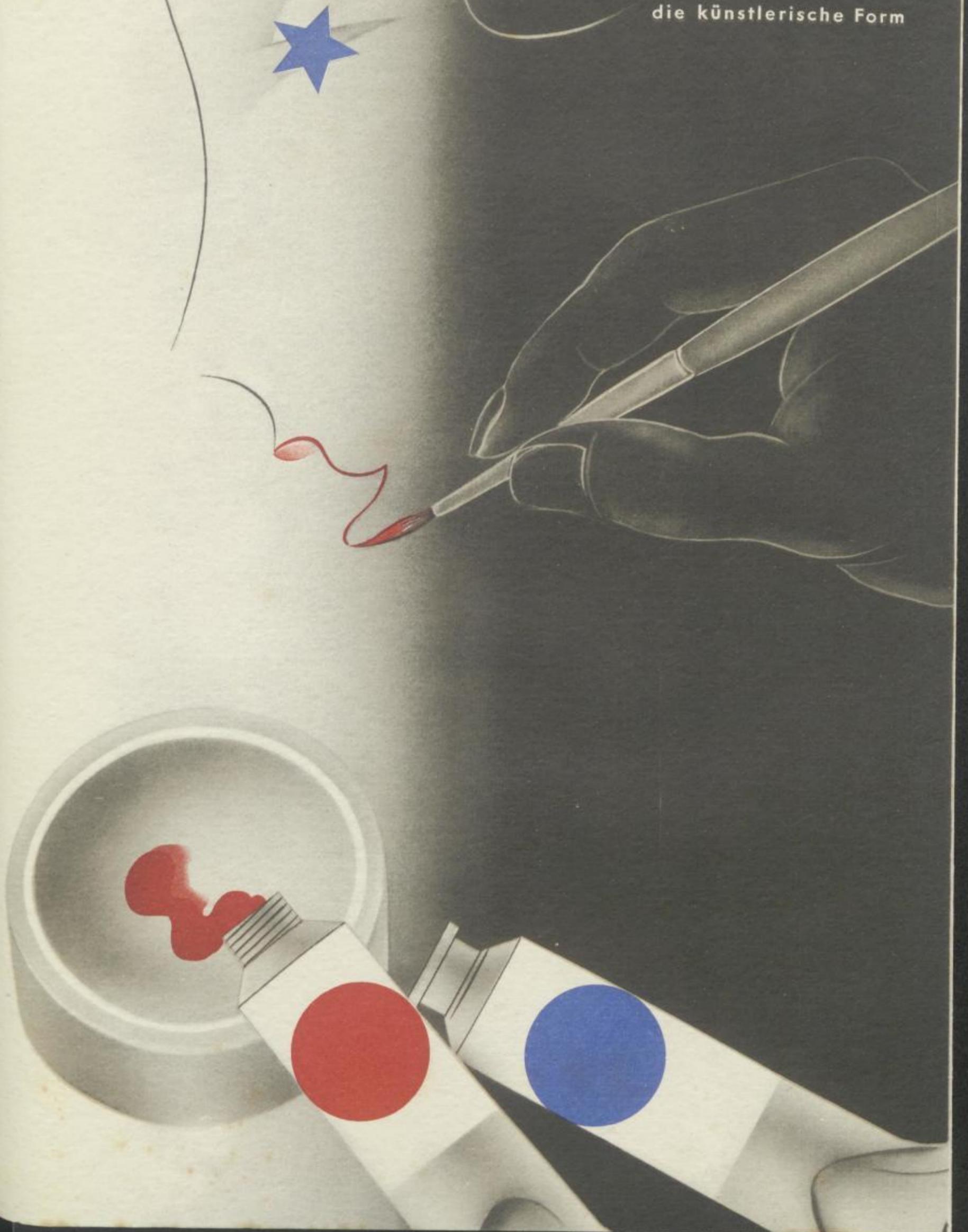
AB 1438

D

F

D A S A T E L I E R
F Ö R S T E R & B O R R I E S

prägt die Wünsche
des Auftraggebers in
die künstlerische Form





X

Hinweise

Signatur	AB 1438	Stok	7
----------	---------	------	---

RS	Bub	AK
	4. 21	8
	Titelaufn	AKB
	n	n. 12.

FK	Buchdruck	25.2.	Ja.
1	Sarkson	20.2	Ja

Bio K	Bild K
Törster & Bonies Graphische Betrieb in Zürich	
	12.2. Bu

SWK

Sond	Ausleihe- vermerk
 <p>SLUB DRESDEN</p> <p>3 1016387</p>	

2019 entsäuert
Nitrochemie AG

SLUB Dresden



3 1016387